

Schulberatendes Gremium (SAC)

Protokoll des Treffens vom

14.09.2015

Teilnehmer:

Rudolph Ensing (Direktor ESM)
Andreas Wallrodt (Verwalter)
Anton Hrovath (Direktor HS)
Dana Pavličíková (Direktorin KG/GS)
Deborah Chapman (Personalvertreterin GS)
Franz Kunz (Personalvertreter HS)
Diego Íñiguez (Vertreter EPA)
Lolita Niles (Vertreterin VDP))
Maie Soll (Erziehungsberaterin)
Anita Sloatweg (Elternvertreterin HS)
Jean Dupuis (Elternvertreter HS)
Kerstin Arenz (Elternvertreterin GS)
Alice Norga (Schülervertreterin)
Xiana Koller (Schülervertreterin)
Dagmar Schmidt-Kärst (Direktionsassistentin, Protokoll)

Tagesordnung

1. Eröffnung und mündliche Mitteilungen
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls vom 02.06.2015
 4. Informationen der Schulleitung
 - A) Organisation
 - B) Qualitätssicherung und Schulentwicklung
 5. Mitteilungen/ Fragen Vertreter des EPA
 6. Mitteilungen/ Fragen der Lehrer-/Personalvertretung
 7. Mitteilungen/ Fragen der Eltern
 8. Mitteilungen/ Fragen Schülervertreter
 9. Termin nächste SAC-Sitzung
-

1. Eröffnung und mündliche Mitteilungen

Herr Ensing begrüßt die Anwesenden, insbesondere Alice Norga und Xiana Koller als neue Schülervertretung in diesem Gremium.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 02.06.2015

Das Protokoll wird in der vorgeschlagenen Form genehmigt.

4. Informationen der Schulleitung

A) Allgemeine Organisation:

Start in das Schuljahr 2015-16:

Herr Ensing berichtet über den Start in das neue Schuljahr 2015-16, der aus pädagogischer Sicht sehr gut verlaufen ist. Die Schule verzeichnet derzeit insgesamt 2259 Schülerinnen und Schüler. Für die neue Kolleginnen und Kollegen wurde wie gewohnt eine zweitägige Einführungsveranstaltung organisiert. Alle Stellen konnten besetzt werden.

Security/ Health & Hygiene:

Der Sicherheitsmanager der ESM, Herr Otto Schönbrunner ist langfristig im Krankenstand. Sein Vertrag läuft mit Ende des Jahres 2015 aus. Er hofft, bis dahin das Regelwerk zur Sicherheit noch abschließen zu können. Eine offizielle Stellenschaffung „Sicherheitsmanager“ im Europäischen System wird erwartet. Bis dahin steht die ESM steht mit den Schulen Frankfurt und Karlsruhe für eine gemeinsame, „deutsche“ Lösung in Kontakt. Frau Niles bemerkt, dass die Hygienebeauftragten trotz Information der Schulleitung den meisten Kollegen noch nicht bekannt sind. Die Schulleitung schlägt vor, die Kolleginnen auf der nächsten Konferenz vorzustellen.

Nussallergie: Die Mitteilung der Schule an die Eltern für eine einheitliche Vorgehensweise hat konträre Meinungen hervorgerufen. Es ist ein wichtiges Anliegen der Schulleitung, in Kürze eine allgemein akzeptierte Lösung zu finden, wobei eine professionelle Unterstützung von externen Experten in Auftrag gegeben wurde und in Zusammenarbeit mit der EV eine Food Policy erarbeitet wird.

Whole School Inspection:

Maßgeblich für die Schulentwicklung sind die Empfehlungen des „Whole School Inspection Framework“ und dessen „Annex of Criteria and Indicators“.

Die nächste zyklische Whole School Inspection, die ursprünglich für Mai 2016 vorgesehen war, wurde von den Inspektoren aus organisatorischen Gründen auf November 2017 verschoben. Die Ergebnisse der Selbstevaluierungen von Kollegen, Eltern und Schülern werden im Annual School Plan sowie im Multi-Annual School Plan berücksichtigt und spätestens im SAC im Dezember besprochen werden.

Middle Management:

Herr Damien Barr hat die Nachfolge von Frau Karin Nykiel als Middle Manager Humanities übernommen. Durch den Weggang von Herrn Flemming Stie ist die Stelle des Middle Managers Education and Administration in der HS freigeworden und konnte noch nicht besetzt werden. Ab dem nächsten Schuljahr tritt Frau Corinna Karow als Middle Manager Sciences zurück, so dass im Laufe des Schuljahres ihre Nachfolge ausgeschrieben werden wird.

B) Qualitätssicherung und Schulentwicklung

Entwicklungsbereiche der Schule:

- Differenzierung:

Herr Ensing berichtet, dass die Schule vor kurzem die Rückmeldung der Inspektoren im Zusammenhang der „Follow up Inspection“ erhalten hat. Er teilt dem Gremium die wichtigsten Ergebnisse mit:

- *The management and the directorate deserve to be congratulated for the many efforts introduced in the school to enhance the notion of differentiation across the school*
- *The school has attempted to upskill the teachers with seminars and conferences together with the sharing of good practice*
- *The school is encouraged to continue with this very convincing practice and to making time and resources available*
- *The practice and commitment of management towards the motivation and implementation of differentiation in classrooms is very praiseworthy*
- *The special attention given to academically gifted students could be of benefit to other schools in the European system.*

Die Schülervertreterinnen bemerken, dass die Differenzierung gut im Unterricht umgesetzt wird. Das breite Unterstützungsangebot wird in der Schülerschaft sehr geschätzt. Die LehrerInnen werden als offen, unterstützend und hilfsbereit empfunden. Die Frage der Elternvertreter, ob selbständiges Lernen oder externe Nachhilfe möglich ist, wird bejaht.

- Forward Planning:

Für die harmonisierten Forward Planning-Dokumente der Schule haben die Inspektoren eine sehr positive Rückmeldung in ihrer Follow-Up Inspection gegeben:

- *The school has taken on board the recommendation made and devised comprehensive teacher planning templates at primary and secondary levels.*
- *The European Dimension, differentiation approaches and student's progress are all highlighted in the documents.*

Das gemeinsame Format für das Forward Planning für alle Lehrer ermöglicht und fördert die Zusammenarbeit und Austausch unter Kollegen und unterstützt die strukturierte und abgestimmte Organisation des Unterrichts, der deutlich positiv für die SchülerInnen spürbar ist. Die Informationen auf MOODLE sind für eine gute Prüfungsvorbereitung für Schüler (v.a. für die harmonisierten Prüfungen der s5) sehr förderlich. Eine weitere Harmonisierung in s1-s4 ist in Planung.

- Transition:

Herr Ensing berichtet, dass die Schülervertreter in ihrer „self-evaluation“ die Empfehlung gegeben haben, dass jüngere Schüler vom Erfahrungsschatz älterer Schüler profitieren sollten.

Die Schülervertreter erwähnen, dass die Transition trotz neuem Lehrstoff jedes Jahr für sie gut zu kompensieren ist.

Frau Soll bemerkt, dass das „mentorship“ in s1 und s2 im neuen Schuljahr gut verlaufen ist und die Schüler sich insgesamt sehr gut untereinander helfen.

Frau Pavličiková fügt hinzu, dass durch die Unterstützungsmaßnahmen („early intervention“) das Erreichen der Schulreife und eine reibungslose Transition Kindergarten-Grundschule gewährleistet wird.

- European Dimension:

Herr Ensing unterstreicht die Wichtigkeit, dass ganz Europa im Fokus steht. Im Hinblick darauf soll auch die Nutzung der zahlreichen Vitrinen im Schulgebäude genutzt werden. Die Schüler wünschen sich mehr Beachtung von Projekten wie Munom, MEC, CoSup etc, die als Stimulierung für den Kontakt mit Jugendlichen aus ganz Europa als wichtig erachtet wird. Die Schulleitung sagt ihre Unterstützung zu.

- Soziale Dimension:

Der Förderverein mit Jeanette van der Werf als Koordinatorin ist auf dem Weg der Implementierung. Die Schulgemeinschaft möchte ihre Solidarität mit den Flüchtlingen zeigen und hat diesbezüglich ein Treffen am 17.09.2015 geplant, das der Sammlung von Ideen für (Spenden-)Projekte dienen soll, die mit Hilfe des Fördervereins gut eingeordnet werden sollen.

- Whole Day Concept:

Maie Soll, Koordinatorin, hat das Konzept heute bei den verschiedenen Jahrgangstreffen vorgestellt; Ziel und Zweck ist ein kompakter Stundenplan für Schüler. Lücken sollen intelligent und gewinnbringend organisiert sein. Die Schülervertreterinnen begrüßen die Initiative, dass die Zeit produktiv genutzt werden kann, soweit es die Organisation zulässt. Sie fügen hinzu, dass v.a. der Pausensport gut ankommt und auch die Möglichkeit für Arbeit am Computer (da immer funktionstüchtig) sehr geschätzt wird.

Stundenplan HS: Die Schülervertreterinnen berichten, dass sie ihre Anliegen durch die eingeschränkte Erreichbarkeit einiger Erziehungsberater bisher nicht besprechen konnten. Einige Mitschüler haben teilweise durchgehend 9 und 10 Stunden täglich und sogar Religionsunterricht in der „nullten“ Stunde. Die Schulleitung bestätigt, dass dies nicht vorgesehen ist und auf einen technischen Fehler im Programm zurückzuführen ist. Ein maximales Kursangebot wird zwar angestrebt, aber die Möglichkeiten sind aufgrund der Regelungen begrenzt.

Herr Hrovath berichtet, dass die neuen Bestimmungen, z.B. den verpflichtenden Musikunterricht bis zur s3, die Raumnot weiter verstärken.

Er bestätigt ebenfalls, dass längere Unterrichtszeiten (nur in s6 und s7) und Betreuungszeiten des Horts keinen Einfluss auf Arbeitszeiten des Gesundheitsdienstes und der Sekretariate haben.

- Learning strategies:

Zu diesem Bereich gibt es derzeit keine neuen Informationen

- Languages:

Herr Ensing erinnert, dass in Abstimmung mit Vertretern der Elternvereinigung und des EPO der Bereich „Sprachen“ in die acht Entwicklungsbereiche der Schule aufgenommen wurde, da allgemein der Wunsch nach mehr Flexibilität in der Wahl der Sprachen besteht. Diese konnte bisher noch nicht auf Ebene der Schule umgesetzt werden. Das Thema ist ebenfalls auf Ebene des Systems relevant, aber nicht einfach zu realisieren. In diesem Zusammenhang hat in den Sommerferien eine europäische Konferenz in Helsinki unter dem Titel „What is worth learning“ stattgefunden. Auf der Tagesordnung stand neben dem Unterricht in der dominanten Sprache als wichtiges Merkmal der ES auch der Unterricht in den Sprachen L2 und L3.

- Consultation and Support:

Ein aktualisierter Flyer mit einem klaren Überblick über die Struktur des „Consultation and Support Teams“ und die einzelnen Aufgabenbereiche ist in Entwicklung. Die Information ist ebenfalls auf der Schulwebsite zu finden. Ziel ist es, die SchülerInnen und Eltern über alle Möglichkeiten des Unterstützungsangebotes der Schule zu informieren, um auf Fragen und Bedürfnisse gezielt und effektiv antworten zu können.

Weitere Entwicklungsbereiche:

Frau Niles weist auf die Wichtigkeit hin, dass die Schulgemeinschaft die unterschiedlichen Zuständigkeiten des Beratungs- und Unterstützungsteams zur Kenntnis nimmt, um, wie bereits erwähnt, unterschiedliche Fragestellungen besser kanalisieren zu können. Herr Wallrodt bemerkt dazu, dass es im Europäischen Schulsystem kein Benchmarking für Krankenschwestern gibt, aber die ESM, verglichen mit anderen Schulen, gut besetzt ist. Derzeit ist aufgrund der überraschenden Kündigung der Krankenschwester eine halbe Stelle nicht besetzt. Die Stellenausschreibung läuft und die Vorstellungsgespräche sind für Ende September anberaumt.

Kindergarten: Frau Pavličiková weist darauf hin, dass die Aufsicht für den Frühdienst von 7.45h für das Personal nicht zu bewältigen ist und die Erzieherinnen einspringen und Arbeitszeit zur Verfügung stellen, die nicht dafür vorgesehen ist.

Herr Kunz erwähnt, dass einige KollegInnen Schwierigkeiten bei der Betreuung ihrer Kinder haben. Es handelt sich um stundenweise Aufsicht am Nachmittag, für die gerne eine Lösung mit Unterstützung der Schulleitung gefunden werden würde.

Die Schüler weisen darauf hin, dass aktuelle Termine und Daten von Schulprojekten auf der Website nicht in einem Jahreskalender einzusehen sind. Das Informationsdefizit wird deshalb in eigener Initiative durch Facebook kompensiert.

Die Schulleitung unterstützt die Anliegen.

Informationen der GS:

Frau Pavličiková bestätigt ebenfalls einen reibungslosen Start ins neue Schuljahr und die Besetzung aller Stellen. Die Elternabende finden derzeit und in den kommenden Tagen statt. Die Nussallergie ist ein wichtiges Thema und wird hoffentlich in Kürze in der Food Policy der Schule verankert werden können.

Informationen der HS:

Herr Hrovath berichtet, dass die Stellen der Erziehungsberater, die beruflich gewechselt haben, bisher noch nicht von den Mitgliedsstaaten besetzt wurden. In der Übergangszeit wird an einer bestmöglichen internen Lösung v.a. für die Betreuung der s6 gearbeitet.

Die Schülerzahl in der HS ist um 50 gewachsen und hat dadurch die Knappheit der Räume weiter verschärft. Wie bereits erwähnt, sind durch die Reform weitere Räume (z.B. Musik) notwendig geworden. Die Erwägung einer 10. Stunde für s6 und s7 bleibt dadurch weiterhin ein Thema. Die Differenzierung als einer der Entwicklungsschwerpunkte bleibt erhalten. Der „International Award“ hat einen Zuwachs von ca. 100 SchülerInnen erhalten und ist damit ein wichtiges Projekt im Rahmen der sozialen Dimension der Schule.

School Management System (SMS): Ein Zugang für Eltern mit Zugriff auf Stundenplan und Abwesenheiten ihres Kindes wurde eingerichtet. Ebenso können nun auch Hausaufgaben über SMS weitergeleitet werden. Der Testkalender wird ebenfalls

in SMS veröffentlicht. Ein technisches Problem hat leider kurzfristig Verwirrung im Stundenplan verursacht: der Ausdruck wies den Stundenplan korrekt aus, aber die Ansicht in der Datenbank stimmte nicht.

Die Fächerwahl macht auch in Zukunft weiterhin ein „streaming“ notwendig.

Ressourcen:

Herr Wallrodt berichtet, dass der Wasserschaden in der Kantine sehr viel weitreichendere Konsequenzen als man zu Beginn eingeschätzt hat. Die Lehrermensa musste bereits in den Sommerferien für eine Sanierung geschlossen und sind für die Aufrechterhaltung des Mensabetriebs ergriffen werden. Die definitiven Untersuchungsergebnisse stehen noch aus. Die Mensa wird für die Sanierung für die Dauer des Schuljahres 2016-17 für geschlossen werden müssen. In der Planung steht eine Interimsküche, die nicht dem gängigen Standard entsprechen kann. Viele Lösungsansätze und -szenarien mussten bereits verworfen werden, aber eine endgültige Lösung ist in Sicht.

Mülltrennung: Die Entwicklung des Projektes sieht ein Konzept mit Mülltrennungsbehältern vor, das in Kürze umgesetzt werden soll. Die Schule steht bereits in Kontakt mit der Stadt München.

Lila Pavillon: Rummessungen haben eine Überschreitung von einem der beiden Richtwerte für organische Substanzen ergeben. Laut Gutachten sind gesundheitliche Bedenken ausgeschlossen und Abhilfe kann durch intensives Lüften geschaffen werden. In den vergangenen Wochen hat ein Krisengespräch mit den Lehrkräften, den Verantwortlichen der Baubehörden und dem Gutachter, der Elternvertreterin und der Schulleitung stattgefunden. Letztere ordnet die Situation anders als die Gutachter ein. Weitere Messungen werden darüber entscheiden, ob eine (mechanische) Lüftung über Nacht notwendig sein wird. Die Kosten dafür werden von der Schule getragen werden müssen. Das Bauamt ist nicht der Meinung, dass man reagieren muss, wenn nur einer der beiden Richtwerte überschritten wird, da es sich der Meinung nach um „normale“ Ausdünstungen bei Holzbauweise handelt.

5. Meldungen/Fragen Vertreter des EPA

Herr Íñiguez bedankt sich im Namen des EPA für die flexible und kooperative Zusammenarbeit, v.a. am Ende des vergangenen Schuljahres.

Er äußert die Bedenken der EPA-Mitarbeiter hinsichtlich der Unterrichtsorganisation am 23.12.2015.

Herr Ensing bedankt sich und erinnert daran, dass bei der Schwierigkeit der Konstruktion des Schulkalenders (Feiertage) der Tenor auf der Wichtigkeit der Maiwoche lag, so dass ein Kompromiss mit den Weihnachtsferien notwendig war. Für den 23.12. sind weihnachtliche Feierlichkeiten und ein Unterrichtsende am Ende des Vormittags geplant. Individuelle Abwesenheiten können nicht genehmigt werden.

6. Meldungen/Fragen Vertreter der Lehrer/Personalvertretung

Frau Chapman weist auf eine Sicherheitslücke bei Aufsichten auf dem Pausenhof hin. Die Schulleitung wird die Situation überprüfen.

Herr Kunz bedauert den Verlust der beiden Erziehungsberater. Er bestätigt ebenfalls einen guten Start ins Schuljahr mit guter Stimmung. Er weist darauf hin, dass auch für den Sportunterricht ein Engpass in den Kapazitäten erwartet wird. Er äußert den Wunsch für ein strafferes Zeitmanagement für die Sitzung.

7. Meldungen/Fragen Vertreter der Eltern

Die Elternvertreter teilen mit, dass die Anlagen des Sportparks SVN in Zukunft für NSA wird genutzt werden. Herr Wallrodt bestätigt, dass die Schule die Sporthalle in der Lauensteinstraße gekündigt hat und Sportmöglichkeiten beim SVN angemietet hat.

Herr Dupuis äußert den Wunsch, dass die EV gerne Mitarbeiter der ESM für die NSA gewinnen würde.

8. Meldungen/Fragen Vertreter der Schüler

In Anbetracht der Flüchtlingssituation bitten die Schülervertreterinnen zu erwägen, den Sportplatz für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Die Schulleitung bedankt sich für den Vorschlag, sieht aber aufgrund der Vorrangigkeit des Unterrichts dafür derzeit keine Möglichkeit.

9. Termin nächste SAC-Sitzungen

Die ursprünglich für den 01.12. geplante Sitzung ist aus zeitlichen Gründen auf den 22.12. verlegt worden.